

Wie alles anfing ...

Als ich meiner Frau Christiane vor über zwei Jahren sagte, dass ich ein bestehendes Unternehmen übernehmen möchte, um mich endlich selbständig zu machen, zog sie nur ihre linke Augenbraue hoch und sagte mit einem Seufzen in der Stimme: „Willst Du dir das wirklich antun?“.

Gleich anschließend zwinkerte Sie mir mit dem anderen Auge zu und strahlte mich an. Seit wir uns kannten wusste sie, dass ich nicht auf Dauer als Angestellter in einem Unternehmen arbeiten würde. Ich wollte irgendwann meinen eigenen Betrieb führen und Christiane bestärkte mich immer wieder in diesem Ziel.

Aber es ist wohl an der Zeit, zunächst etwas über mich zu erzählen. Ich bin Michael Bauer, Dipl.-Ingenieur Maschinenbau aus Altena. Jahrgang 1965, in 2. Ehe verheiratet und Vater von 2 Töchtern, Nicole (8) und Monique (5). Mit der Verantwortung für eine Familie und der finanziellen Belastung für das vor wenigen Jahren gebaute Haus, machte ich mir schon Gedanken, ob der Schritt in die Selbständigkeit richtig ist.

Als ich den Entschluss fasste, mich selbständig zu machen, war ich als Dipl.-Ingenieur in einem Maschinenbauunternehmen tätig. Als Leiter der Konstruktionsabteilung mit Aufgaben im technischen Vertrieb, hatte ich eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Dennoch fühlte ich mich bei der Umsetzung neuer Konstruktionsideen durch die Konzernstrukturen im Unternehmen eingeschränkt, so dass sich selbständig zu machen immer attraktiver wurde. Außerdem kam meine Familie bei Arbeitszeiten von 55 Stunden und mehr pro Woche schon damals zu kurz.

Auf dem Weg in die Selbständigkeit waren mir einige Punkte besonders wichtig:

Ich wollte diesen Schritt von Anfang an nicht ohne die **Unterstützung meiner Familie** machen. Christiane hat mir als gelernte Industriekauffrau immer durch ihre Sicht der Dinge geholfen. Außerdem konnte sie sich sehr gut vorstellen, mit mir gemeinsam im eigenen Betrieb zu arbeiten.

Vor dem Start in die Selbständigkeit wollte ich außerdem das notwendige **Know-how** erwerben, um den unterschiedlichen Anforderungen der Unternehmensführung gerecht zu werden. Daher wechselte ich aus einer rein technisch

Wie alles anfang ...

orientierten Position in der Konstruktion, in eine Anstellung, die schwerpunktmäßig mit Führungs- und Vertriebsaufgaben verbunden war. So konnte ich mich stärker in den kaufmännischen Bereich einarbeiten, auch wenn ich dort weiterhin viel zu lernen hatte.

Für den Schritt in die Selbständigkeit sollte ein Grundstock an **Eigenkapital** zur Verfügung stehen. Nach einer Scheidung und mit der Verantwortung für eine Familie war es schwer, diese Voraussetzung zu erfüllen. Meine relativ gut bezahlten Positionen hatten mir jedoch erlaubt, etwas Kapital für die Selbständigkeit anzusparen.

Ich hatte ursprünglich darüber nachgedacht, eine eigene kleine Firma im Bereich der Konstruktion, der Steuerungstechnik oder im Sondermaschinenbau zu gründen. Als die Situation bei meinem Arbeitgeber für mich zunehmend unerträglicher wurde, stellte ich jedoch fest, dass verstärkt Nachfolger für bestehende Unternehmen gesucht wurden. Meine Überlegungen bekamen daher eine ganz neue Richtung.

Doch mit dem Thema Unternehmensnachfolge hatte ich mich bis dahin nie auseinandergesetzt. Wie komme ich überhaupt an ein Unternehmen? Was ist bei der Übernahme zu beachten? Wie geht man dabei am besten vor? Ich stand plötzlich vor ganz vielen Fragen, auf die ich keine Antwort wusste.

Als ich diese Fragen mit Christiane diskutierte, ohne zu einer richtigen Lösung zu kommen, sagte Sie plötzlich: „Such dir Unterstützung! Es muss doch Fachleute geben, die sich mit dem Thema auskennen und die dir weiterhelfen können. Gibt es keine Informationen im Internet oder Ansprechpartner bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) beziehungsweise der Wirtschaftsförderung?“

Mark Twain hat einmal gesagt: „Es gibt nur wenige Dinge, denen man schlechter standhalten kann als einem guten Beispiel.“ Wie ich bei der Suche und bei der Übernahme meines „Traumunternehmens“ vorgegangen bin, möchte ich Ihnen gerne schildern. Ich hoffe, meine Erfahrungen helfen Ihnen dabei, Ihr eigenes Übernahmeprovhaben erfolgreich zu gestalten.